

Bulldog zwischen Biogas und Photovoltaik

BEP

Das Fortbewegungsmittel der Wahl im Bioenergiepark ist das Fahrrad, ersatzweise der Bus in kleiner oder großer Ausführung. Die Fahrzeuge, die Mitte September zwischen Biogas und Photovoltaik unterwegs waren, waren da von etwas anderer Statur.

Historische Landmaschinen zuckelten, begleitet von kernigen Motorengeräuschen, über die ehemaligen Bunkerstraßen. Lanz Bulldog, Hanomag, Wesseler: Was früher dem Landmann die Arbeit erleichterte, ist heute das heiß geliebte Steckenpferd der „Montagsfahrer“. Diese Gruppe von Oldtimer-Enthusiasten aus Altenberge, Nienberge und Umgebung hat sich den historischen Landmaschinen verschrieben und unternimmt Ausflüge mit ihren urigen Gefährten, die bis zu 60 Jahre auf dem Buckel haben.

Jetzt war Saerbeck das Ziel der „Montagsfahrer“, genauer der BEP. Zwei Stunden brauchte die Gruppe, um von Altenberge aus Saerbeck zu erreichen. Dort, am Eingang des Bioenergieparks, wurde sie



von Heinz Klostermann begrüßt, der die Führung für die Treckerfahrer übernahm. Für ein Foto rollten die historischen Fahrzeuge an den Photovoltaik-Anlagen vorbei, die eigentliche Besichtigung wurde dann mit einem Schlepper durchgeführt, der einen Planwagen zog. Die „Montagsfahrer“ dürften sicher zu den originellsten Besuchergruppen im BEP zählen.

Bürgerwärme und Gemeindewerke

KWK

Die Umsetzung des KWK-Konzeptes hat den nächsten Schritt zurückgelegt. Der Gemeinderat hat Mitte September den organisatorischen Rahmen festgelegt, in dem sich Bau und Betrieb des Netzes bewegen sollen.

Zunächst soll die bereits existierende SaerEnergieVerwaltungs GmbH als Akteurin auftreten, etwa wenn es um Gespräche und Verhandlungen mit beteiligten Behörden und Institutionen geht. Danach soll sich die noch zu gründende „Saerbecker Gemeindewerke Wärme GmbH & Co KG“ (SGWW) um das Wärmenetz kümmern. Die SGWW, so der Ratsbeschluss, soll möglichst schnell gegründet werden, um handlungsfähig zu sein. Wie die Gesellschafterstruktur der SGWW

aussieht, ist im Augenblick noch nicht entschieden, hier sind verschiedene Modelle denkbar. In jedem Fall soll erneut eine Bürgergenossenschaft („Saerbecker Bürgerwärme eG“) gegründet werden, die das Erfolgsmodell der Genossenschaft Energie für Saerbeck sozusagen kopieren und die Bürgerbeteiligung sichern soll.

Nichts Neues gibt es bei den Fördermodalitäten. Hier warten alle KWK-Preisträger auf entsprechende Nachrichten von der zuständigen Bezirksregierung in Arnsberg. Damit ist auch der Beginn des Projektes weiter offen. Unterdessen ist Saerbeck offiziell als KWK-Modellkommune ausgezeichnet worden: Landesumweltminister Rimmel übergab die Urkunde Ende September in Düsseldorf.

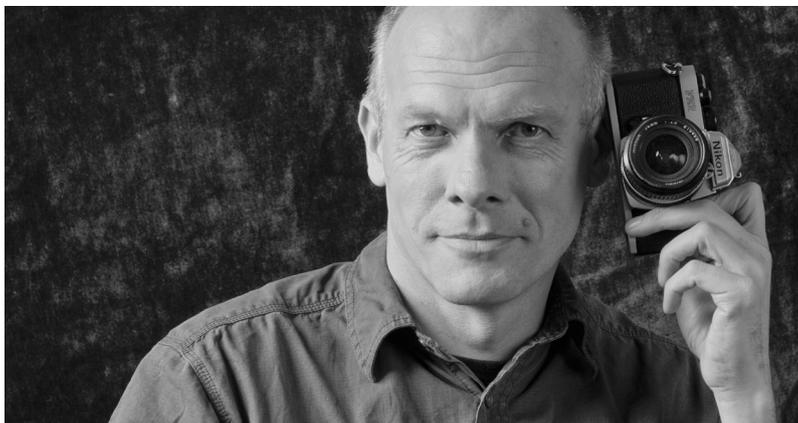
Regelmäßiger Fototreff in Planung

FÖRDERVEREIN

Zwei Fotoexkursionen hat der Förderverein Klimakommune Saerbeck im August angeboten. Das erfolgreiche Angebot soll weiter entwickelt werden: Geplant ist jetzt die Einrichtung eines regelmäßigen Fototreffs im Bioenergiepark Saerbeck.

Dabei soll die Verbindung zwischen dem BEP und der Fotografie ausgebaut werden; bei den Exkursionen hatte sich gezeigt, dass etliche der Teilnehmer gerne die Chance nutzten, den Bioenergiepark mit der Kamera intensiv kennenzulernen. Zugleich konnte den Teilnehmern Informationen über die Projekte der Klimakommune vermittelt werden. An dieser Linie will man festhalten.

Gedacht ist daran, einen regelmäßigen Treff im BEP anzubieten, etwa werktags nach Feierabend. Der genaue Termin steht noch nicht fest, soll aber in jedem Fall nicht mit übrigen Terminen der Klimakommune kollidieren. Der Bildjournalist Ulrich Gunka, der die Fotoexkursionen geleitet hat, wird auch den Fototreff plan-



nen und mit Inhalten füllen. Nach jetzigem Planungsstand soll das neue Angebot des Fördervereins schon im November beginnen. Wenn die Möglichkeiten der praktischen Fotografie jahreszeitlich eingeschränkt sind, wird Gunka Aspekte wie Bildgestaltung, Fotosoftware, Technik des Fotografierens etc vorstellen. Der Treff ist gedacht als Ort des Austausches und der Kommunikation, er soll ein offenes Angebot für jeden Interessierten sein. Weitere Informationen im nächsten Newsletter.

Energiestammtisch trifft sich im BEP

TERMINE

Das gemeindeeigene Windrad steht immer wieder im Fokus des Interesses, zuletzt, als es erneut eine bemerkenswerte Zahl zu vermelden gab, nämlich die Kilowattstunde 7.000.000.

Den aktuellen Zählerstand können die Teilnehmer des Energiestammtisches nun am Mittwoch, 1. Oktober, selbst ablesen, es dürfte wieder eine große Anzahl an Kilowattstunden hinzugekommen sein. Der Stammtisch wird sich diesmal mit dem Thema Windkraft beschäftigen und trifft sich deshalb sozusagen im Schatten des Windrades. Schon um 19 Uhr geht es los, Treffpunkt ist am gemeindeeigenen Windrad im Bioenergiepark (linkerhand vom Haupteingang). Dieter Ruhe, Geschäftsführer der Windpool Saerbeck GmbH &

Co KG, wird den Teilnehmern zunächst Wissenswertes rund um das Thema Wind an Ort und Stelle vermitteln, denn die Windkraftanlage wird besichtigt. Anschließend wird Ruhe das Thema Windkraft in vielen Facetten ansprechen, etwa die Windausbeute im Bioenergiepark, die unterschiedlichen Erträge im Laufe der Monate, die Analysetools, die Situation der Windkraftanlagen im BEP insgesamt etc. Los geht es um 19 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dem Energiestammtisch ist die kostenlose Energieberatung vorgeschaltet. Sie findet ausschließlich nach Anmeldung unter Tel. 89 202 statt. Wenn keine Anmeldungen eingehen, findet die Energieberatung nicht statt.

Der Tag der E-Mobilität: Foto-Rückschau

